

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 191.

Donnerstag den 22. August 1878.

(3461—3)

Nr. 4799.

## Gefangenauffeher-Stellen.

Zur Besetzung von zwei in der k. k. Straf- anstalt zu Laibach erledigten definitiven Gefangen- auffeherstellen I. Klasse mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. ö. W. und 25% Activitätszulage, dann dem Genusse der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer täglichen Brodportion von 1½ Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, ferner zur Besetzung von zwei durch die Besetzung der defi- nitiven Aufseherstellen in Erledigung kommenden provisorischen Gefangenauffeherstellen II. Klasse mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25% Activitätszulage nebst obigen Nebenemolumenten wird hiemit der Concurrs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbeson- dere der beiden Landessprachen und ihrer bisherigen Dienstleistung binnen 4 Wochen,

vom 20. August 1878

an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwalt- schaft zu überreichen.

Auf die Erlangung dieser Stellen haben solche Bewerber Anspruch, welche nach der kais. Verord- nung vom 19. Dezember 1853 (Nr. 266 R. G. B.) oder nach dem Besetze vom 19. April 1872 (Nr. 60 R. G. B.) für Zivilstaatsbedienstungen anspruchsberechtigt sind.

Jeder angestellte Gefangenauffeher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung als pro- visorischer Aufseher zurückzulegen, wornach erst bei erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 12. August 1878.

k. k. Staatsanwaltschaft.

(3509—2)

Nr. 7365.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolg- ten Ablauf der in dem Edicte vom 6. Juni 1877, Z. 5486, bestimmten Frist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die Katastralgemeinde Unterkofes enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung

einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erach- ten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis 31. Jänner 1879

bei dem k. k. Bezirksgerichte in Egg, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu er- heben, widrigenfalls die Eintragungen die Wir- kung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfügen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Ver- längerung der letzteren für einzelne Parteien un- zulässig

Graz, 17. Juli 1878.

(3453—3)

Nr. 388.

## Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Salilog ist die Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre documentierten Gesuche, und zwar die bereits Ange- stellten im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, bis 24. September l. J.

beim Ortsschulrath in Salilog einzubringen.  
k. k. Bezirkschulrath Krainburg am 10ten August 1878.

# Anzeigebblatt.

(3288—3)

Nr. 5753.

## Executive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Karl Herpel in Laibach zur Einbrin- gung einer Forderung von 750 fl. des in den Verlaß der Maria Boben gehörigen, mit exec. Pfandrechte beleg- ten, gerichtlich auf 3500 fl. geschätzten, im Grundbuche des Magistrates Lai- bach sub Cons. - Nr. 127 alt vor- kommenden Hauses am Alten Markte in Laibach bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzun- gen, und zwar die erste auf den

2. September,

7. Oktober

11. November 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungs- saale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hin- angegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wor- nach insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des Executionsführers, vor- zuhanden des Anbotes ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs- protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Regi- stratur eingesehen werden.

Laibach am 27. Juli 1878.

(3450—3)

Nr. 4450.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Anton Krisper von Laibach gegen den Andreas Bregar'schen Verlaß pcto. 1000 fl. zu der auf den 8. l. M. angeordneten zweiten Feilbie- tung der Realitäten Suppl.-Band VI, fol. 22 und fol. 210 kein Kaufstücker erschienen ist, daher am

12. September l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur drit- ten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 9ten August 1878.

(3434—1)

Nr. 5165.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Eustar von Beisheid die exec. Versteige- rung der dem Josef Jagodic von Döschl gehörigen, gerichtlich auf 2858 fl. geschätz- ten, im Grundbuche Michelfletten sub Urb.-Nr. 287, Einl.-Nr. 54 vorkommen- den Realität bewilliget und hiezu drei Feil- bietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober,

die zweite auf den

4. November

und die dritte auf den

4. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. Juli 1878.

(3497—3)

Nr. 10,949.

## Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 10ten Dezember 1876, Z. 11,740, auf den 14. November 1877 angeordnete dritte exec. Realfeilbietung in der Executions- sache des Franz Staniza von Maibau gegen Jvo Kostelc von Kermacina Nr. 9 pcto. 470 fl. c. s. c. wird mit dem vori- gen Anhang auf den

30. August 1878

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Möttling am 8. November 1877.

(3451—2)

Nr. 3166.

## Executive Realitäten- Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die executive Ver- steigerung der dem Martin Kotar von Großbau gehörigen, gerichtlich auf 808 Gulden geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rectf.- Nr. 502/1 vorkommenden Realität be- williget und hiezu drei Feilbietungs-Tag- setzungen, und zwar die erste auf den

28. September,

die zweite auf den

28. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen wer- den.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 1. Juli 1878.

(3473—3)

Nr. 9729.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. Juli 1878, Z. 8203, in der Exe- cutionssache des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aerars) gegen Franz Lovko von Seedorf pcto. 14 fl. l. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagsetzung am 5. August l. J. kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb am

4. September 1878

zur dritten Realfeilbietungs-Tagsetzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 9ten August 1878.

(3421—2)

Nr. 4479.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Wippach (nom. des h. k. k. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Josef Polsal von Slap Nr. 92 gehörigen, gerichtlich auf 3498 fl. 60 kr. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach sub tom. XXII, pag. 289 bewilliget und hiezu drei Feil- bietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. September,

die zweite auf den

18. Oktober

und die dritte auf den

19. November 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grund- buchsextracte können in der diesgerich- tlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 19ten Juli 1878.

(3514-1) Nr. 17,106. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 28. Mai 1878, Z. 11,847, und vom 7. Juli 1878, Z. 14,615, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 28. Mai 1878, Z. 11,847, auf den 2. August l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Martin Kumbe von Wröst Nr. 18 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg sub Einl.-Nr. 272 und 869 vorkommenden, gerichtlich auf 7029 fl. 40 kr. bewertheten Realitäten kein Kauf-lustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

3. September 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. August 1878.

(3491-1) Nr. 3731.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Janzelovic von Oberlaibach die exec. Versteigerung der dem Johann Gerdadolnik von Horjul gehörigen, gerichtlich auf 470 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Holzenegg sub fol. 11, Rectf.-Nr. 9 vorkommenden Realität wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 11. Jänner 1877, Z. 460, schuldigen 12 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. September,

die zweite auf den

23. Oktober

und die dritte auf den

27. November 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 19. Mai 1878.

(3490-1) Nr. 3393.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Fernej Kovac von Patu die exec. Versteigerung der dem Johann Dormis von Patu gehörigen, gerichtlich auf 5140 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 393, Rectf.-Nr. 132 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. September,

die zweite auf den

30. Oktober

und die dritte auf den

4. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 12. Mai 1878.

(3518-1) Nr. 11,379. Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des verstorbenen Michael Prime von Zaborst Nr. 1 (Gerichtsbezirk Sittich) hiermit bekannt gemacht:

Es habe wider dieselben die krainische Sparkasse (durch Dr. Suppantjitsch) sub praes. 2. Dezember 1877, Z. 27,418, die Klage pcto. 500 fl. s. A. hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

6. September 1878, vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Die Angeklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Valentin Zarnik, Advokaten in Laibach, ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben oder auch sich einen andern Bevollmächtigten bestellen und diesem Gerichte namhaft machen.

Laibach am 2. Juni 1878.

(3492-1) Nr. 3825.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Peteln von Podpetch die exec. Versteigerung der der Maria Peteln von Ratinna gehörigen, gerichtlich auf 1585 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. IV, fol. 161, Rectf.-Nr. 366 vorkommenden Realitäten wegen aus dem Vergleiche vom 27. Oktober 1875, Zahl 7209, schuldigen 110 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. September,

die zweite auf den

30. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 24. Mai 1878.

(3536-1) Nr. 3396.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laib wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jagodic von Rupa die exec. Versteigerung der dem Georg Hafner von Heil. Geist Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 5400 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. September,

die zweite auf den

29. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laib am 11ten Juli 1878.

(3515-1) Nr. 8583. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des L. H. Wenzel von Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der der Frau Pauline Baljavec von Unterschischta gehörigen, gerichtlich auf 20 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 23, tom. I, fol. 28 ad St. Barthelma bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. September,

die zweite auf den

9. Oktober

und die dritte auf den

9. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 27. Juni 1878.

(3432-1) Nr. 5254.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Pirce (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der der Anna Draxler in St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 653 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Flödnig sub Rectf.-Nr. 250 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 23. Juli 1878.

(3389-1) Nr. 3304 und 3305.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Gerl von Oberseedorf gehörigen, gerichtlich auf 1320 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 842 ad Herrschaft Haasberg und der dem Andreas Juvancic von Zahrib gehörigen, auf 638 fl. bewertheten Realität sub Urb.-Nr. 352/335, Rectf.-Nr. 505 ad Grundbuch Radlischel wegen rückständiger Steuern bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Oberseedorf mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um

oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 17ten Mai 1878.

(3494-1) Nr. 3565.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Bonaventura Petino von Bergamo.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird dem unbekannt wo befindlichen Bonaventura Petino von Bergamo hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Bucajnik von Mihalovec die Klage pcto. Erfizung der Weingartenrealität sub Possessions-Nr. 464/a und 1070 ad Herrschaft Mokriz eingebracht, und ist die Tagssatzung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

9. November 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Karl Basic aus Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einem andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Landstraf am 25. Juli 1878.

(3295-3) Nr. 6601.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Barthelma Wilharic.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo abwesenden Barthelma Wilharic hiemit erinnert:

Es haben wider denselben bei diesem Gerichte die Herren Josef Gorup und Franz Kalister von Triesel (durch Dr. Eduard Den von Adelsberg) die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 163 1/2 vorkommenden Viertelhuben haftenden Forderung pr. 73 fl. 50 kr. hiergerichts überreicht,

worüber die Tagssatzung auf den

1. Oktober 1878,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Paul Veseljak in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einem andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 24. Juli 1878.

(3293-2) Nr. 4056.

### Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wurden in der Rechtssache des Ernst Faber von Gottschee (durch Dr. Benedikter) gegen Jakob Levstef von Belavoda die mit dem Bescheide vom 25. Jänner 1878, Z. 567, auf den 1. Juni, 6. Juli und 3. August 1878 angeordneten exec. Feilbietungen der dem Jakob Levstef von Belavoda gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1321, Rectf.-Nr. 651 vorkommenden Realität mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den

14. September,  
12. Oktober und  
9. November 1878

übertragen, wovon der Herr Executionsführer Dr. Benedikter, der Execut, das k. k. Steueramt und die Tabulargläubiger verständigt werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 2ten Juni 1878.

(2845-2) Nr. 4064, 4375, 4531, 4535, 4378, 4377, 4376, 4534, 4066, 4532, 4065, 4533, 4374.

### Executive dritte Realfeilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aerrars) zur Bornahme der nachstehenden exec. dritten Realfeilbietungen, und zwar

- 1.) gegen Josef Cepel von Bobce Nr. 1 pcto. 80 fl. c. s. c., Realität Urb.-Nr. 644 ad Senofetsch;
  - 2.) gegen Josef und Franz Spetic von Altdirnbach Nr. 7 pcto. 48 fl. 49 1/2 kr. c. s. c., Realität Urb.-Nr. 18 ad Raunach;
  - 3.) gegen Franz Sever von Unterloshana Nr. 27 pcto. 48 fl. c. s. c., Realität Urb.-Nr. 740 ad Raunach;
  - 4.) gegen Josef Domicel von Unterloshana Nr. 11 pcto. 45 fl. c. s. c., Realität Urb.-Nr. 22 ad Raunach;
  - 5.) gegen Johann Morel von Oberloshana Hs.-Nr. 27 pcto. 71 fl. 49 1/2 kr. c. s. c., Realität Urb.-Nr. 685 ad Adelsberg;
  - 6.) gegen Anton Lufezic von Oberloshana Nr. 21 pcto. 39 fl. c. s. c., Realität Urb.-Nr. 726 ad Adelsberg,
- die neuerliche Tagsatzung auf den 24. September 1878;
- ferner:
- 7.) gegen Michael Martinic von Oberloshana Hs.-Nr. 15 pcto. 49 fl. 21 kr. c. s. c., Realität Urb.-Nr. 678 ad Adelsberg;
  - 8.) gegen Andreas Cole von Zaloh Hs.-Nr. 14 pcto. 45 fl. c. s. c., Realität Urb.-Nr. 10 ad St. Stefan;
  - 9.) gegen Johann Znidarsic von Radajnselo Nr. 19 pcto. 48 fl. c. s. c., Realität Urb.-Nr. 14 ad Prem;
  - 10.) gegen Andreas Lenaric von Radajnselo Nr. 43 pcto. 32 fl. 98 1/2 kr. c. s. c., Realität Urb.-Nr. 2 1/2 ad Prem;
  - 11.) gegen Johann Rebec von Rodockendorf Nr. 39 pcto. 67 fl. 80 kr. c. s. c., Realität Urb.-Nr. 18 1/2 ad Kirche zu Prem;
  - 12.) gegen Martin Cucek von Unterloshana Nr. 35 pcto. 46 fl. 56 kr. c. s. c., Realität Urb.-Nr. 40 ad Raunach und Urb.-Nr. 768 ad Adelsberg;
  - 13.) gegen Josef Bidigoj von Altdirnbach Hs.-Nr. 23 pcto. 42 fl. 83 kr. c. s. c., Realität Urb.-Nr. 25 ad Raunach,

25. September 1878,  
vormittags 10 Uhr, hiergerichts an-  
geordnet.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am  
14. Mai 1878.

(3475-3) Nr. 4198.

### Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Sittich macht hiemit bekannt:  
Es sei die in der Executionsfache der Handelsfirma Winkler von Laibach gegen den Andreas Bregar'schen Verlass pcto. 471 fl. 30 kr. auf den 25. Juli 1878 angeordnete dritte Realitätenfeilbietung unterblieben und werde von amtswegen auf den

19. September l. J.,  
vormittags, mit dem vorigen Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 27sten Juli 1878.

(3411-3) Nr. 2933.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 7. Juni 1877, Z. 2543, anberaumt gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Michael Klun von Kleinberdo gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1027 vorkommenden, gerichtlich auf 3360 fl. geschätzten Realität reassumando bewilliget und zu deren Bornahme die Feilbietungs-Tagatzung auf den

11. September 1878,  
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier-  
gerichts mit dem Anhange des ursprüng-  
lichen Bescheides angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am  
15. Juli 1878.

(3413-3) Nr. 3095.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 17. Mai 1877, Z. 1742, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann, resp. Jakob Cec von Großberdo gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1037 vorkom-  
menden, gerichtlich auf 2068 fl. 40 kr. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Bornahme die Feilbietungs-Tagatzung auf den

7. September 1878,  
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts  
mit dem Anhange des ursprünglichen  
Bescheides angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am  
15. Juli 1878.

(3469-3) Nr. 4244.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Pregel in Ustje gehörigen, gerichtlich auf 2044 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 14 ad Herrschaft Sittich reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. September,  
die zweite auf den  
18. Oktober  
und die dritte auf den

18. November 1878,  
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,  
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange  
angeordnet worden, daß die Pfandrealityt  
bei der ersten und zweiten Feilbietung  
nur um oder über dem Schätzungswert,  
bei der dritten aber auch unter demselben  
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemach-  
tem Anbote ein 10perz. Badium zuhan-  
den der Licitationskommission zu erlegen  
hat, sowie das Schätzungsprotokoll und  
der Grundbuchsextract können in der  
diesgerichtlichen Registratur eingesehen  
werden.

k. k. Bezirksgericht Littai am 4ten  
Juli 1878.

(3302-3) Nr. 6110.

### Executive Realitäten- Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Ferovsek, verwitwet gewesene Lican, und Josef Spelar, Vormünder der minderj. Franziska Lican von Feistritz, die dritte executive Versteigerung der dem Lukas Rebec von Rodockendorf gehörigen, gerichtlich auf 1911 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 83 ad Mühlhofen vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget und die Bornahme derselben auf den

28. September l. J.,  
vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanz-  
lei mit dem Anhange angeordnet worden,  
daß die Pfandrealityt auch unter dem  
Schätzungswert hintangegeben werden  
wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am  
10. Juli 1878.

(3218-3) Nr. 1335.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Lampe von Sagraz (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der der Maria Vintar von Kleinmraščou gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraf sub Berg.-Nr. 51 und 52 vorkommenden Realitätenhälfte in Mittel-Bořschberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

14. September,  
die zweite auf den  
16. Oktober  
und die dritte auf den

16. November 1878,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
hiergerichts mit dem Anhange angeordnet  
worden, daß die Pfandrealitytenthälfte  
bei der ersten und zweiten Feilbietung  
nur um oder über dem Schätzungswert,  
bei der dritten aber auch unter demselben  
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden  
der Licitationskommission zu erlegen hat,  
sowie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbuchsextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen wer-  
den.

k. k. Bezirksgericht Landstraf am  
29. Juni 1878.

(3198-3) Nr. 3026.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des h. k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der der Margareth Mat von Buc Hs.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1134 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Fol. 179 und Rectf.-Nr. 133 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

14. September,  
die zweite auf den  
18. Oktober  
und die dritte auf den

15. November 1878,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange  
angeordnet worden, daß die Pfandrealityt  
bei der ersten und zweiten Feilbietung  
nur um oder über dem Schätzungswert,  
bei der dritten aber auch unter demselben  
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der  
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie  
das Schätzungsprotokoll und der Grund-  
buchsextract können in der diesgericht-  
lichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 25ten  
Juni 1878.

(2859-3) Nr. 5032.

### Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aerrars) von Adelsberg gegen Jakob Simsic von Kaltenfeld Nr. 31 wegen 41 fl. 16 kr. die mit dem Bescheide vom 6. August 1877, Z. 7279, auf den 7. November 1877 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 63 ad Sitticher Karstergilt auf den

10. September 1878,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem  
vorigen Anhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am  
28. Mai 1878.

(3410-3) Nr. 2482.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des Karl Premrou (durch Dr. Eduard Den in Adelsberg) die mit dem Bescheide vom 9. August 1876, Z. 3426, anberaumt gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Dencin von St. Michael gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1001 vorkommenden, gerichtlich auf 1265 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Bornahme die Feilbietung auf den

4. September 1878,  
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier-  
amts mit dem ursprünglichen Bescheids-  
anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am  
28. Juni 1878.

(2841-3) Nr. 5548.

### Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des hohen k. k. Aerrars gegen Kaspar Samsa von Altdirnbach wegen 418 fl. 24 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 8. April 1877, Z. 3552, bewilligte und mit dem Bescheide vom 12. Juli 1877, Z. 6378, sistierte executive Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 5 ad Raunach auf den

26. September 1878,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem  
vorigen Anhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am  
15. Juni 1878.

(3498-3) Nr. 4177.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wörling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zigon von Wörling die executive Versteigerung der dem Niko Stefanic von Radofiz gehörigen, gerichtlich auf 1119 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 18 der Stadtgilt Radofic bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

28. August,  
die zweite auf den  
28. September  
und die dritte auf den

26. Oktober 1878,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im  
Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet  
worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten  
und zweiten Feilbietung nur um oder über  
dem Schätzungswert, bei der dritten  
aber auch unter demselben hintangegeben  
werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemach-  
tem Anbote ein 10perz. Badium zuhan-  
den der Licitationskommission zu erlegen  
hat, sowie das Schätzungsprotokoll und  
der Grundbuchsextract können in der  
diesgerichtlichen Registratur eingesehen  
werden.

k. k. Bezirksgericht Wörling am  
21. Mai 1878.

### Kindertausch.

Eltern (in Laibach), welche gern ein Kind vielleicht aus Gesundheitsrücksichten aufs Land geben oder aus sonstigen Gründen einer fremden Hand zur Erziehung anvertrauen möchten, finden hiezu passende Gelegenheit. Der Oberlehrer einer vierklassigen Volksschule am Lande in Kranten wünscht ein solches Kind gegen dem aufzunehmen, daß man hiefür seine Tochter, die eine höhere Schule in Laibach besuchen wird, in volle Verpflegung übernehme. Zuschriften erbittet man sich ehestens unter der Adresse: „S. F. Nr. 93“ poste restante Verlach bei Klagenfurt. (3505) 3—3

### Für den Vertrieb

eines sehr gangbaren Artikels ohne jede Auslage werden Personen aller Stände in der Provinz gesucht. Schriftliche Anfragen unter „Nebenkommen“ befördern **Notter & Co.**, Annoncen-Expedition, **Wien, Niernergasse 13.** (2920) 20—19

## Möbel

werden wegen Abreise verkauft:  
**Tirnavorstadt, Kirchengasse Nr. 5, I. Stoc.** (3542)

Schon erschien 6. sehr verm. Aufl.:  
**Die geschwächte Manneskraft,**  
deren Ursachen und Heilung.  
Vorgelegt v. Dr. Bismenz, Privat-  
Arzt.  
Auch zu haben in der  
Ordinations-Anstalt für  
**Geschlechts-Krankheiten**  
von  
**Med. Dr. Bismenz,**  
Mitglied der Wiener medic. Facultät,  
Wien, Franzens-Ring 22.  
Besonders werden die schmerzhaften  
heilbaren Fälle von geschwächter  
Manneskraft geheilt.  
Ordination täglich von 11—4 Uhr.  
Auch wird durch Correspondenzbehand-  
lung u. werden Medicamente besorgt.  
Dr. Bismenz wurde durch die  
Ernennung zum amer. Honorar-  
Professor a. d. ausgezeichnet.

(3416—3) Nr. 4789.

### Curatelsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:  
Das k. k. Landesgericht Laibach habe über Jakob Petric, Kürschner von Wippach, wegen Wahnsinnes die Curatel zu verhängen befunden, in Folge dessen für denselben Wilhelm Schmutz in Wippach als Curator bestellt wurde.  
K. k. Bezirksgericht Wippach am 3ten August 1878.

(3417—2) Nr. 4389.

### Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:  
Es habe Josef Tomazic von Oberfeld Nr. 41 um Amortisierung der auf der Realität ad Herrschaft Wippach tom. XX, pag. 428 für Johann Premru im Grunde des Schuldscheines vom 26ten Mai 1791 seit 18. Februar 1793 mit 145 fl. und für Lukas Plescher im Grunde des Schuldscheines vom 9. März 1793 seit 19. April 1793 mit 58 fl. 20 kr. sichergestellten Forderungen angefordert, in Folge dessen diejenigen, welche darauf Ansprüche erheben, aufgefordert werden, dieselben bis

1. September 1879

anzumelden, widrigens die Amortisierung und Löschung bewilliget werden wird.  
K. k. Bezirksgericht Wippach am 30. Juli 1878.

Wir empfehlen geschützt.  
als Bestes und Preiswürdigstes  
**Die Regenmäntel,**  
Wagendecken (Plachen), Bettelunterlagen, Zeltstoffe  
der k. k. pr. Fabrik  
**von M. J. Elsinger & Söhne**  
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,  
Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

## Knaben-Pensionat Porges

in **Wien,**

II., Praterstraße Nr. 15.

(3211—3) Nr. 2634.

### Erinnerung.

Dem unbekannt wo befindlichen Franz Zuet von Idria wird hiemit erinnert:  
Es habe Valentin Logar wider ihn die Klage pcto. Zahlung des aus dem auf der Realität Urb.-Nr. 277 ad Grundbuch Idria pfandrechtlich sichergestellten Darlehens pr. 112 fl. s. A. eingebracht, und es sei zur summarischen Verhandlung dieser Streitsache die Tagssatzung auf den 3. September 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 der Allerhöchsten Entschlieung vom 18. October 1845 angeordnet und dem unbekannt wo befindlichen Beklagten Franz Zuet zur Wahrung seiner Rechte in der Person des Herrn Franz Pazula, k. k. Bergdirections-Officialen in Idria, ein Curator ad actum bestellt, sohin demselben der Klagsbescheid mit dem Bedenten zugestellt, daß er die Rechte des Curanden nach Vorschrift der Gesetze zu wahren habe.  
K. k. Bezirksgericht Idria am 9ten Juni 1878.

(3402—1) Nr. 2308.

### Edict

zur Einberufung der sämtlichen Anverwandten nach der am 23. Jänner 1878 mit Hinterlassung einer letztwilligen mündlichen Anordnung verstorbenen Agnes Legan von Unterwinkel Nr. 2.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht, daß am 23. Jänner 1878 Agnes Legan von Unterwinkel Nr. 2 mit Hinterlassung einer letztwilligen mündlichen Anordnung, in welcher sie ihre sämtlichen Anverwandten zu gleichen Theilen als Erben eingesetzt hat, gestorben ist.

Nachdem diesem k. k. Bezirksgerichte nicht alle Personen bekannt sind, welchen sonach ein Erbrecht auf den Nachlaß der Agnes Legan zusteht, werden alle diejenigen, welche auf diesen Nachlaß was immer für einen Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht in **Einem Jahre,**

vom unten angefügten Tage gerechnet, hiergerichts anzumelden und ihre Erbsklärung unter Ausweisung ihres Erbrechtes anzubringen, widrigens die Verlassenschaft, für welche inzwischen Johann Surz von Hof als Curator unter einem bestellt wird, mit jenen, die sich erbsklären, verhandelt und ihnen eingewortet würde.  
K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 6. Juli 1878.

(3425—3) Nr. 9542.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 14. April 1878, Z. 3949, in der Executionssache des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Herrars) gegen Lukas Ursic von Seedorf Hs.-Nr. 10/11 pcto. 82 fl. 16 kr. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagssatzung am 31. Juli l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 30. August 1878 zur dritten Realfeilbietungs-Tagssatzung geschritten werden wird.  
K. k. Bezirksgericht Loitsch am 5ten August 1878.

## Kommerzielle Fachschule in Wien,

II., Praterstraße Nr. 15.

(3206) 15—11

Direktor: **Karl Porges.**

14. Jahrgang.

Diese auf Grund des Gesetzes vom 27. Februar 1873 organisierte Privat-Lehranstalt hat die sich gestellte Aufgabe, die gründliche Ausbildung tüchtiger Kaufleute, während ihres dreizehnjährigen Bestandes erfüllt. Tausende von jungen Leuten verdanken dem daselbst genossenen Unterrichte ihre Existenz, und die Direction erachtet es für ihre Pflicht, die absolvierten Hörer zu placieren.  
Beginn der Vorträge am 16. September. Einschreibungen vom 2. September an. Programme gratis.

(3512—3) Nr. 16,965.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 27. Mai 1878, Z. 11,109, bekannt gemacht:  
Es werde, da zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 27. Mai 1878, Z. 11,109, auf den 31. Juli l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Franz Palcar von St. Marein gehörigen, im Grundbuche der Steuergemeinde St. Marein sub Einl.-Nr. 62 vorkommenden, gerichtlich auf 900 fl. bewerteten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den 31. August 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten.  
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 2. August 1878.

(3419—2) Nr. 3788.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:  
Es werde über Ansuchen des Andreas Sorta von Triefst die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 28. Jänner 1878, Z. 24, auf den 26. April d. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der Anton Pegan'schen Realitäten in Wippach ad Herrschaft Wippach tom. XVI, pag. 68, im Werthe von 2528 fl.

im Reassumierungswege auf den 27. September 1878, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.  
K. k. Bezirksgericht Wippach am 26ten Juni 1878.

(3162—2) Nr. 1812.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas die exec. Versteigerung der Maria Sterzaj von Oberseedorf gehörigen, gerichtlich auf 1930 fl. geschätzten, im Grundbuche Haasberg sub Urbars-Nr. 843 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 16. September, die zweite auf den 16. October und die dritte auf den 16. November 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Laas am 16ten April 1878.

(3414—2) Nr. 2879.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofelsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Michael Srebotnjak von St. Michael gehörigen, gerichtlich auf 1689 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb. Nr. 131 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 18. September, die zweite auf den 19. October und die dritte auf den 20. November 1878, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Senofelsch am 15. Juli 1878.

### Abgang der Posten von Laibach.

Nach Rudolfswerth (Mallepost) über St. Marein, Weizelburg, Pösendorf, Erffia etc. (befördert Sendungen für ganz Unterkrain) — täglich 8 Uhr abends.  
Nach Cilli (Votenpost) über Lantoviz, Morantsch, Trojana, Franz, St. Peter, Sackfenfeld, St. Peter, Sackfenfeld und Cilli — täglich 5 1/2 Uhr früh.  
Nach Gottschee (Votenpost) über Brunnendorf, Großschätz, Reifnitz, Niederdorf etc. — täglich 5 1/2 Uhr früh.  
Nach Stein (Votenpost) über Marnsburg etc. — täglich nachmittags 1/2 5 Uhr.  
Nach Billichgraz (Votenpost) täglich nachmittags 1/2 5 Uhr.  
Nach Schischka täglich 8 Uhr früh, 4 1/2 Uhr nachm.  
Nach Rudolfswerth und retour werden nur drei Reisende, bedingungsweise auch ein vierter aufgenommen, wenn der Conductor seinen Sitz im Wagen mit dem Postfusse vertauscht und keine höhere Bespannung erwächst.

### Ankunft der Posten in Laibach.

Von Rudolfswerth (Mallepost), bringt die Post von ganz Unterkrain — täglich um 6 Uhr 20 Min. früh.  
Von Cilli (Carlopost), Stein über St. Peter, Morantsch, Trojana, Marnitz, Franz, St. Peter, Sackfenfeld und Cilli — täglich 2 Uhr 45 Min. nachmittags.  
Von Gottschee (Votenpost), Großschätz, Reifnitz etc. — täglich 6 Uhr nachmittags.  
Von Stein (Votenpost), Marnsburg — täglich 7 Uhr 50 Minuten früh.  
Von Billichgraz (Votenpost) täglich 9 1/2 Uhr.  
Von Schischka 11 Uhr 5 Min. früh, 7 Uhr 5 Min. abends.  
Freigeplät 15 Rito 100 fl. Werth bei Malleposten.  
Reclamen jeder Art wollen mündlich oder schriftlich bei der Amtsvorstehung angebracht werden. — Bei Verspätungen der Posten und der Züge erfolgt die Ausgabe um so viel später.  
Anmerkung. Die Briefpost ist von 8 Uhr früh bis 8 Uhr abends offen. Die Fahrpost ist von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 7 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen nur bis 6 Uhr abends geöffnet. Ueberdies werden an den 19. Stadtbrieffammlungskästen die in denselben hinterlegten Briefe fünfmal des Tages und zwar um 1/2 9 und 1/2 11 Uhr vormittags, dann um 1/2 1 Uhr nachmittags, endlich um 1/2 6 Uhr und 1/2 9 Uhr abends herausgenommen und zur weiteren Expedition auf das k. k. Postamt gebracht.